

Musica

3549

| | |
|---|-----|
| F | 500 |
|---|-----|

Papó,

A U S W A H L

DER VORZÜGLICHSTEN

OPERN - GESÄNGE

DES

HERRN CAPELLMEISTERS SCHUSTER,

IM

KLAVIERAUSZUGE

MIT

UNTERGELEGTEM DEUTSCHEN TEXTE



VON

RUPERT BECKER.

DRESDEN UND LEIPZIG,

IN DER CARL CHRISTIAN RICHTERISCHEN BUCHHANDLUNG.

Mus. 3549 F. 500



13)

Sächsische
Landesbibliothek
20. NOV. 1964
Dresden

5

1950 I Fa 481

N. I.

Wenn des fro-hen Jünglings Au - ge der Ge-lieb-ten Blick be - gegnet, lacht, mit

mildern Reiz ge - seg - net, um ihn her die gan-ze Welt. Wo ihr Zauber-a-then

wehet, fliehn ihm Tag' und Nächte schneller, und der trübe Sand rinnt heller in des Lebens Stunden.

glas, Tag und Nächte fliehn ihm schneller und der trübe Sand rinnt heller in des Le - bens Stun - den-glas, in des

Le - bens Stun - den - glas. Wenn des fro-hen Jünglings Au - ge der Ge - liebten Blick be - geg-net, lacht mit

Munter.
mildern Reiz ge - seg - net, um ihn her die gan - ze Welt.

Nur ihm ge - bo-ren, nur ihr ver - mä-let, ist, was sie wü-let, sein höchstes Gut. Sie ist sein Hof-fen; er ist ihr

Sorgen heute wie morgen, morgen wie heut. Nur ihm ge - bo - ren, nur ihr ver-

mä-let, ist, was sie wälet sein höchstes Gut. *f* Sie ist sein Hof-fen; er ist ihr *p*

Sor - gen, heu-to wie morgen, morgen wie heut. Nur sie, sie ist sein Hof - fen, nur

Mit Gefühl, aber nicht zu langsam.
sie sein höch - stes Gut, nur Sie, nur Sie! Wenn des fro - hen Jünglings

Au - ge der Ge - lieb - ten Blick be - geg - net, lacht, mit milderm Reiz ge - seg - net, um ihn her die gan - ze

Welt. Tag und Nächte fliehn ihm schneller, und der trü - be Sand rinnt

hel-ler in des Le - bens Stunden - glas. Tag' und

Nächte fliehn ihm schneller, und der trü-be Sand rinnt hel-ler in des Le -

bens Stunden - glas, in des Le - bens Stunden - glas, in des Le - bens Stunden -

glas.

N. 2.

The musical score is written for a piano and voice. The piano part consists of two staves, treble and bass clef, with a key signature of one flat (B-flat) and a time signature of 8/8. The tempo is marked 'Mäßig geschwind.' (Moderately quick). The piece is numbered 'N. 2.' The vocal line is written on a single staff with a treble clef, following the piano accompaniment. The lyrics are in German and are written below the vocal staff.

Gauk- len - de Göt - ter um - scherzen, Mädchen, euch an - fangs die Bahn, und an die

sprö - de - sten Her - zen schmei - chelt, schmei - chelt, schmeichelt ihr Fit - tig sich an.

A-mor er-re-get Ver-lan-gen, lo-ket und flie-het zu- gleich, hü-tet euch, A-morn zu

fan-gen, Mäd-chen, Mäd-chen, Mädchen, denn A-mor fängt euch,

Mädchen, denn A-mor fängt euch.

Etwas langsam.

N. 3.

Kann dich dies Herz be - glücken, kann dich dies Herz be - glücken,

fo - dre nur, es ist dein; fo - dre nur, es ist dein; Mädchen ha - ben Tücken, sie lästern, und sie lo - ben, sie

lachen, und sie toben, sie zürnen, und ver - zeihn, sie lä - stern, und sie lo - ben, sie zür - nen und ver - zeihn. Kann

dich dies Herz be - glücken, kann dich dies Herz be - glücken, fo - dre nur, es ist dein; fo - dre nur,

es ist dein; fo - dre nur - fo - dre nur - quel - len - der strömt Ent - zü - cken aus ü - ber - standner

*Pein, aus ü - ber - stand - ner Pein, aus ü - ber - standner Pein. *p**

Langsam.


N. 4.

lei - tet ihn zum Zie - le, be - schützt ihn, gu - te Götter, und hal - tet je - des Wetter, und
 je - des Stürm - chen auf. Schon klo - pfet die - ser Bu - sen voll Seh - sucht ihm ent - ge - gen; führt

C 2



ihn auf Blu - men - wegen, nur führt ihn - treu zu - rück. A-ber bricht er Treu und Schwur, dann em-



pö - re dich Na - tur, dann töd' ihn, dann töd' ihn und auch mich; a-ber bricht er Treu und Schwur, dann em-pö - re dich Na-



tur, dann töd' ihn, dann töd' ihn, und auch mich, dann töd' ihn, und auch mich, dann töd' ihn, und auch



mich, dann töd' ihn und auch mich.

Etwas Ingsam.

N. 5.

ist der Hauch der Schwüre, die um A - mors Thron er - tönen;

O ver - zeiht mir, hol - de Schö - nen, wenn mein Herz an kei - nen glaubt, wenn mein Herz - an kei - nen

glaubt. Wechsel sanf - ter Hul - di - gungen hilft der Lie - be Reiz ver - sü - ßen;

un - ter La - chen, un - ter Küssen wird ihr schönster Kranz er - rungen, und der Ueberdruß be-

zwungen, und der Ue - ber - druß be - zungen, der im Schoos der Treu - e nagt, der im Schoos der Treu - e

nagt. Flüchtig ist der Hauch der Schwüre, die um A - mors Thron er - tö - nen; O ver-

zeiht mir, hol - de Schö - nen, wenn mein Herz an kei - nen glaubt, wenn mein

Herz - an kei - nen glaubt. O ver - zeiht mir, o ver - zeiht mir.

Geschwind.



O ver - zeiht mir, hol - de Schö - nen, wenn mein Herz an kei - nen glaubt.

O ver - zeiht mir, O ver - zeiht mir.

crescendo. Wechsel sanf - ter Hul - di -

gungen hilft der Lie - be Reiz ver - sü - ßen; un - ter Lachen, un - ter

Küssen wird ihr schönster Kranz er - rungen, und der Ue - ber - druß be - zungen, und der Ue - ber - druß be -



zwun-gen, der im Schoos der Treu - e nagt, der im Schoos der Treue nagt, und der Ue - ber - druß be-

f p



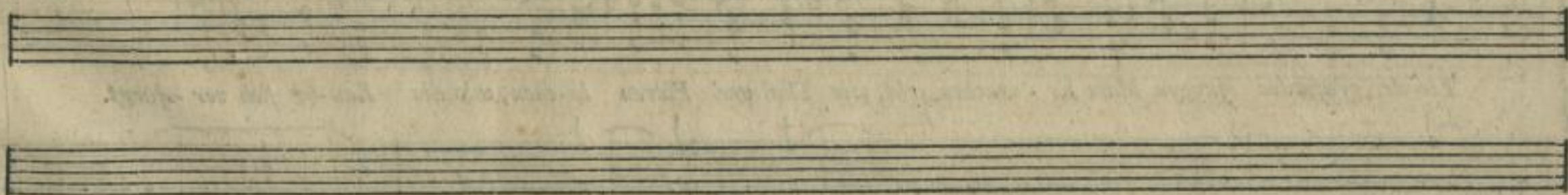
zwun-gen, der im Schoos der Treu - e nagt, der im Schoos der Treue nagt, der im Schoos der Treu - e

f p



nagt, der im Schoos der Treu - e nagt.

roc. f. *f* *p*

Angenehm, doch nicht zu geschwinde.

N. 6.

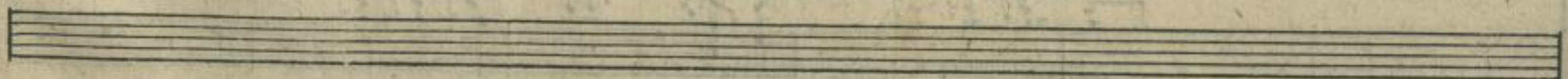
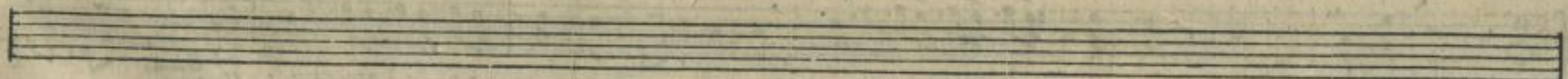
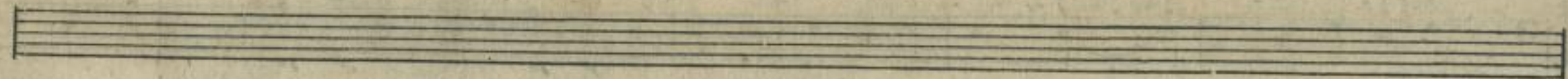
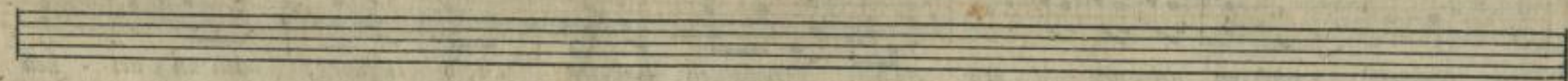
The musical score is written for piano and organ. The piano part is in the right hand, and the organ part is in the left hand. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 8/8. The tempo is marked "Angenehm, doch nicht zu geschwinde." The score consists of six systems of music. The first system has a piano introduction. The second system begins the vocal melody. The third system continues the vocal melody. The fourth system continues the vocal melody. The fifth system continues the vocal melody. The sixth system concludes the vocal melody. The lyrics are in German and describe a scene of spring awakening.

Fro - he Hir - ten, sin - get

Lie - der, grüßt des jungen Mais Er - wachen, seht, wie Thal und Fluren la - chen, wie die Lau - be sich ver - jüugt.

Fro-he Hir - ten, windet Krän - ze, denn die Lie-be steigt im Len-ze wonne-

voll zu uns her - ab, won-ne - voll zu uns her - ab.



Etwas langsam und mit Ausdruck.

N. 7.

The musical score is written for piano and voice. The piano part consists of two staves, with the right hand playing a complex, flowing melody and the left hand providing a harmonic accompaniment. The vocal part is written on a single staff, with lyrics in German. The tempo and expression markings are 'Etwas langsam und mit Ausdruck.' The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The score is divided into several systems, with the vocal entry occurring in the third system. The lyrics are: 'Freundlich lock-test du, o Hoffnung, mich zu dei-nen gold-nen Au-en; freundlich lock-test du, o Hoffnung, mich zu dei-nen gold-nen Au-en; jetzt um-giebt mich Nacht und Grauen, jetzt um-giebt mich Nacht und Grauen,'.

Freundlich lock-test du, o

Hoffnung, mich zu dei-nen gold-nen Au-en; freundlich lock-test du, o Hoffnung, mich zu dei-nen

gold-nen Au-en; jetzt um-giebt mich Nacht und Grauen, jetzt um-giebt mich Nacht und Grauen,

fle - hend such ich, fle - hend such ich dei - ne Spur. Rührt dich

die - se blas - se Wan - ge, die - ser Lie - be hei - ßes Seh - nen;

Ach! so keh - re zu den Thränen des ver - laß - nen Grams zu - rück, des ver - laß - nen Grams zu -

rück. Freundlich lock - test du, o Hoffnung, mich zu dei - nen gold - nen Au - en; jetzt um - giebt mich Nacht und

Grauen, fle - hend such ich dei - ne Spur, fle - hend such ich, fle - hend such ich dei - ne Spur.

Lebhaft.

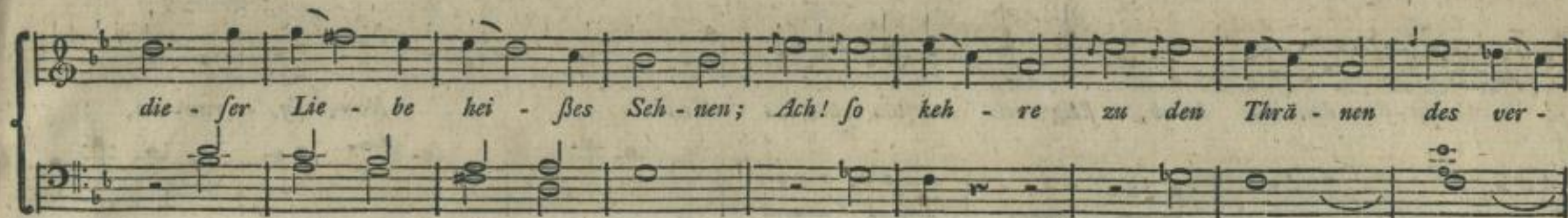
Nein, Ty - rannin, nein, Ty - rannin, nein, Ty-

rannin, nein, du tro-geßt, Ty - rannin, du tro-geßt mit dem Schimmer fal-scher Gü - te;

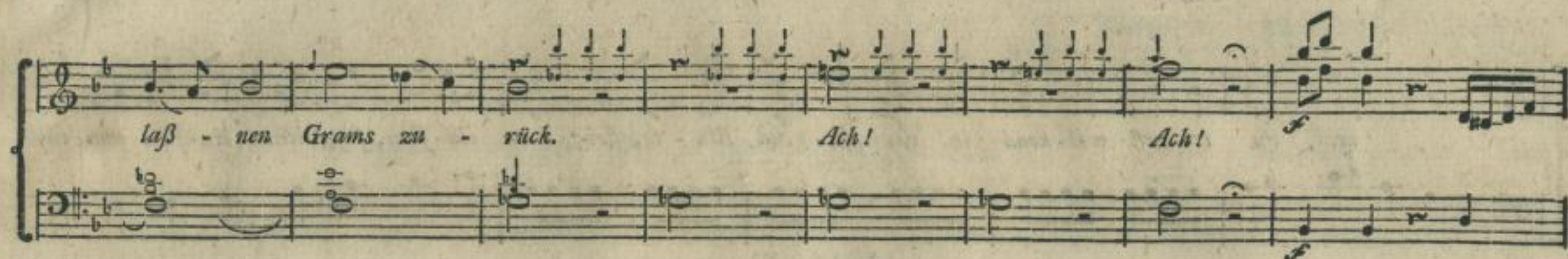
welkend in der Ju-gend Blü-te, steig' ich ein-sam nun ins Grab, wel-kend in der Ju-gend

Blü - te, steig' ich ein-sam, steig' ich ein-sam nun ins Grab.

Rührt dich die - se blas - se Wan - ge,



die - ser Lie - be hei - ßes Seh - nen; Ach! so keh - re zu den Thrä - nen des ver -



laß - nen Grams zu - rück. Ach! Ach!



Nein, Ty - rannin, nein, Ty - rannin, nein, Ty - rannin, nein, du trogest, Ty -



rannin, du trogest mit dem Schimmer falscher Glü - te; welkend in der Ju - gend -



Blü - te, steig' ich ein - sam nun ins Grab, wel - kend in der Ju - gend Blü - te, steig' ich ein - sam, steig' ich

ein-sam nun ins Grab, steig' ich ein-sam nun ins Grab. *Nein, Ty - ran-nin,*

nein, du tro-geßt wel-kend in der Ju-gend Blü - te, steig' ich ein-sam, steig' ich ein-sam nun ins

Grab, steig' ich ein-sam nun ins Grab, steig' ich ein-sam nun ins Grab.

N. 8. *Munter.*

Uns locket das Dörfchen zur
 Freiheit und Wonne, uns schmeichelt die Son-ne, uns wu-chert das Feld; wir fin-gen und
 springen, wir springen und singen, wir fin-gen und springen, so viel uns ge-fällt, wir
 fin-gen und springen, so viel uns ge-fällt. Uns ko-sen die Lüftchen im blumichten
 Tha-le, uns zwitschern die Vö-gel zum länd-li-chen Ma-le, uns winket die Lie-be zum lau-bichten Busch. Uns

lo-cket das Dörfchen zu Freiheit und Wonne, uns schmeichelt die Son-ne, uns wuchert das Feld; wir

sin - gen und sprin - gen, wir sin - gen und sprin - gen, so viel uns ge - fällt, uns ge-

fällt, uns ge - fällt.

Langsam.

N. 9.

The musical score is written for piano and voice. The piano part consists of two staves, with the right hand playing a melody and the left hand providing harmonic support. The vocal part is written on a single staff. The tempo is marked "Langsam." (Ad libitum). The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are in German.

The lyrics are:

Nie wird er wie-der-kehren, der
 einst für mich ge-lebt; fein ü-der Schatten schwebt um mei-ne Zäh-ren. Aus mil-der Ster-ne
 Flammen glänzt mir sein Bild her-ab, doch nur ein dunk-les Grab führt uns-zu-sam-men,
 führt uns-zu-sam-men, führt uns-zu-sam-men.

N. 10.



Liebe ge-rühr-ter, und treu-er, wiegt die Luft uns in sanf-te-re Ruh, wiegt die Luft uns in sanf-te-re Ruh, wiegt die

Luft uns in sanf-te-re Ruh, uns in sanf-te-re Ruh. Freu-de flie-het die goldnen Pal-lä-ste, wei-let

lie-ber an schatti-ger Quel-le, wo der Zauber der plätschernden Wel-le wil-de Lei-den der See-le be-

zähmt, wil-de Leiden der See-le, der See-le be-zähmt, wil-de Leiden der Seele, der See-le be-zähmt.

p pp

N. II.

Kennt ihr mein Liebchen

nicht, kennt ihr mein Liebchen nicht? ihr Au-ge blau und hold, glänzt wie das Ster-nen - licht. Kennt

ihr mein Liebchen nicht, kennt ihr mein Liebchen nicht? ihr Au-ge blau und hold, — glänzt wie das Sternen-

licht. Zart ist das Roth ge-webet, das ih-re Wang un-

schwebet, bräunlich ihr Haar ge - rollt, — bräunlich ihr Haar ge - rollt, bräunlich ihr Haar ge - rollt; und

ih-res Herzens Gü - te ist sanft, wie Mai-en - blü - the, und rein wie äch-tes Gold, und rein wie äch-tes

Munter.
Gold. Bey Ko - sen und Käf - fen, mit Her - zen und Mund; knüpf - ten wir e - wig den se - lig - sten Bund.

Bey Ko - sen und Käf - fen, knüpf - ten wir e - wig den se - lig - sten Bund.

Kennt ihr mein Liebchen nicht? ihr Au - ge blau und hold, glänzt

wie das Sternen-licht, und ih-re Herzens-gü-te ist sanft, wie Mai-en-blü-the, und rein, wie äch-tes Gold, und

rein, und rein wie äch-tes Gold. Bey Ko-sen und Küf-sen, mit Her-zen und Mund, knüpf-ten wir

e-wig den se-lig-sten Bund, knüpf-ten wir e-wig den se-lig-sten Bund, knüpf-ten wir e-wig den

se-lig-sten Bund.



Nicht zu langsam, doch mit Empfindung.

N. 12.

The musical score is written for piano and voice. It begins with a treble and bass clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a common time signature (C). The piano part features intricate arpeggiated figures and trills. The vocal part enters with the lyrics: "Män-ner, die ihr eu-re Ju-gend für der Lie-be Netz be-wah-ret, öf-ters hält euch, grau be-haaret, noch der Schönheit An-gel fest." The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), and *pf* (pianissimo). Trills are indicated by 'tr' above notes. The piece concludes with a final cadence in the piano part.



tr

p

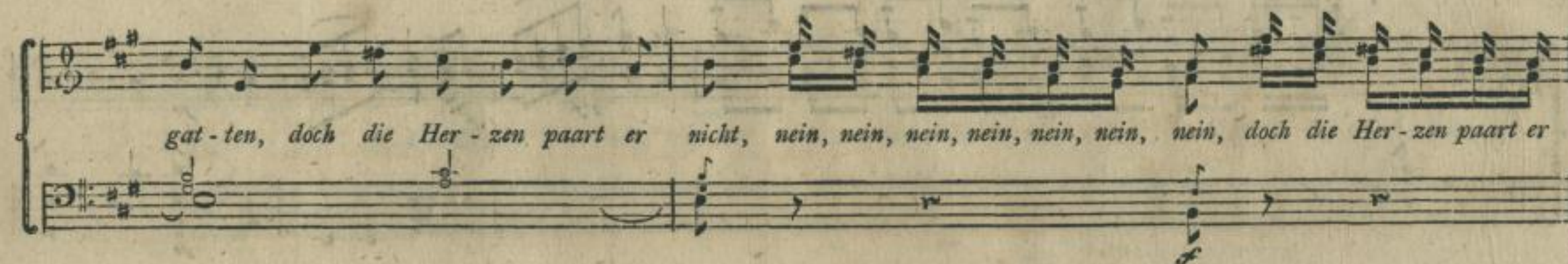
Doch nur spar - sam blühn die Blu - men, in des Al - ters



tr

pf

ü - dem Schatten; Hy - men kann die Hän - de



gat - ten, doch die Her - zen paart er nicht, nein, nein, nein, nein, nein, nein, doch die Her - zen paart er



f

nicht, doch die Her - zen paart er nicht. Män - ner, die ihr eu - re Ju - gend für der Lie - be



tr

pf

Netz be - wahret, öf - ters hält euch, grau be - haaret, noch der Schön - heit An - gel fest.

p Doch nur spar - sam blühn die Blu - men,

in des Al - ters ö - dem Schat - ten; Hy - men kann die Hän - de

gat - ten, doch die Her - zen paart er nicht, nein, nein, nein, nein, nein, nein, doch die Her - zen paart er

Sehr munter.
nicht, doch die Her - zen paart er nicht. Grausam flücht das jun - ge Weibchen euch mit

neu - er Mo - den Ru - then, fliegt zu Bäl - len und Re - du - ten,

zu Re - du - ten und zu Bäl - len, und ihr hin - ket mürrisch nach, und ihr

hin - ket mürrisch nach, und ihr hin - ket mürrisch nach. Jun - ge

Herrn an al - len Ecken, jun - ge Herrn an al - len Ecken, lau - ren, win - ken,

seuf - zen, lä - chen, win - ken, lä - chen, lau - ren, seuf - zen,

bis - des - Le - bens mor - scher - Na - chen

euch - in - Ei - fer - sucht - zer - fällt, euch in Ei - fer - sucht zer - fällt, euch in

Ei - fer - sucht zer - fällt.

p Män - ner, spar - sam blühn die

Blu - men in des Al - ters ö - dem Schat - ten; Hy - men

kann die Hän - de gat - ten, doch die Her - zen paart er -

nicht, nein, nein, nein, nein, nein, nein, doch die Her-zen paart er nicht, doch die

Her-zen paart er nicht. Grausam schlägt das jun-ge Weibchen euch mit neu-er Mo-den Ru-then,

fliegt zu Bäl-len und Re-du-ten, zu Re-du-ten

und zu Bäl-len; jun-ge Herrn an al-len E-cken, al-len E-cken, al-len E-cken,

lau-ren, win-ken, seuf-zen, la-chen, win-ken, la-chen,

lau - ren, seuf - zen, bis - des - Le - bens

mor - scher - Na - chen euch in - Ei - fer - sucht zer - fällt, euch in

Ei - fer - sucht zer - fällt, euch in Ei - fer - sucht zer - fällt.

Ei - fer - sucht zer - fällt, euch in Ei - fer - sucht zer - fällt.

E N D E.

Verzeichniß der Gefänge.

| | | | |
|---|------|---|-------|
| N. 1. <i>Wenn des frohen Jünglings Auge</i> | S. 3 | N. 7. <i>Freundlich locktest du, o Hoffnung</i> | S. 20 |
| N. 2. <i>Gaukelnde Götter umscherzen</i> | 7 | N. 8. <i>Uns locket das Dörfchen zur Freiheit und</i> | 25 |
| N. 3. <i>Kann dich dies Herz beglücken</i> | 9 | N. 9. <i>Nie wird er wiederkehren</i> | 27 |
| N. 4. <i>Geleitet ihn zum Ziele</i> | 11 | N. 10. <i>Freude fliehet die goldnen Palläste</i> | 28 |
| N. 5. <i>Flüchtig ist der Hauch der Schwüre</i> | 13 | N. 11. <i>Kennt ihr mein Liebchen nicht</i> | 30 |
| N. 6. <i>Frohe Hirten, singet Lieder</i> | 18 | N. 12. <i>Männer, die ihr eure Jugend</i> | 33 |

LEIPZIG, aus der Breitkopfischen Notendruckerey.

(Mus. 18269)



SLUB DRESDEN



3 1905840